



Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V.
Danzstraße 1, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391-7384300
Fax: 0391-7384302
info@ltvlsa.de oder romanik@ltvlsa.de
www.strassederromanik.de



TRANSROMANICA
The Romanesque Routes of European Heritage

Magdeburg, 15.03.2016

RUNDSCHREIBEN II /2016

1. Ausschreibung Romanikpreis 2015 und Sonderpreis 2016 des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft

Ihre Vorschläge für den Romanikpreis sind eingegangen.

In der Jurysitzung am 22. März 2016 werden die Preisträger ermittelt.

Die 21. Romanikpreisverleihung findet in diesem Jahr am **28. Mai 2015 ab 15 Uhr in Goseck** statt.



2. Straße der Romanik – online Arbeitsstand bei den 360-Grad-Panoramen und virtuellen Rundgängen

Um Besucher über Mobilfunk besser zu informieren, hat der LTV 2014/2015 die Romanik-App entwickelt und freigeschaltet. Diese moderne Technik soll schrittweise weiter für mehr Bildqualität genutzt werden. An vielen Orten sind die Aufnahmen schon erfolgt, teilweise bereits sichtbar. Gesehen werden können die **Bilder auf dem Smartphone** nach dem Aufruf des jeweiligen Bauwerkes über die Symbolleiste, wenn das Symbol **360°** dunkel hinterlegt ist.

Ab März werden weitere Panorama-Aufnahmen erstellt, die nach einer Bearbeitung auf der Internetseite www.strassederromanik.de und der Romanik- App veröffentlicht werden. Das Aufnahmeteam **Herr Hammer und Herr Jantowski** der **Erlebnisland Sachsen-Anhalt GbR** wird mit Verantwortlichen der Objekte, von denen noch keine Aufnahmen vorliegen, für eine Terminabsprache Kontakt aufnehmen.

Der LTV finanziert zwei Aufnahmeeinstellungen je Objekt, weitere Ansichten können zusätzlich gebucht werden. Alle Aufnahmen werden zur Veröffentlichung frei gegeben. Einige Genehmigungen zur Aufnahme von Panoramen und virtuellen Rundgängen fehlen. Alle erneut angeschriebenen bitten wir um **schnelle Rückmeldungen**. Das Projekt muss mit allen Aufnahmen, Nacharbeiten und Veröffentlichungen im Juli 2016 abgeschlossen sein. Geäußerte Wünsche und erteilte Genehmigungen, die zu spät eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

3. Gästezeitung „Faszination Straße der Romanik“ 2016/2017

Vielen Dank für alle eingereichten redaktionellen Beiträge.

Die Zeitung „Faszination Straße der Romanik“ liegt jetzt vor und konnte auf der ITB im Zeitraum vom 8. – 13. März 2016 vorgestellt werden. Zum Sachsen-Anhalt Tag übergab Bärbel Schön, die Geschäftsführerin des LTV, erste Exemplare an Wirtschaftsminister Möllering und die Vorsitzende des Tourismusausschusses Heike Brehmer. (Foto Wolfgang Schilling)

Die Zeitung erscheint als Verlagsprodukt der

Harzdruckerei GmbH
 Wolfgang Schilling
 Max-Planck-Straße 12-14
 38855 Wernigerode
 Email: w.schilling@harzdruck.de
 Tel.: 03943 542426 Fax: 03943 542425 Handy: 0173 3557201



Die Gästezeitung liegt als pdf-Datei vor und kann von Ihnen auf Ihrer eigenen Internetseite eingebunden werden. Bei Bedarf fordern Sie diese Datei unter der Adresse romantik@ltvsa.de ab.

4. Faltblatt „Glanzlichter der Straße der Romanik“

In vielen Orten an der Straße der Romanik sind die Faltblätter vergriffen. Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH hat den Nachdruck der Faltblätter vorerst ohne Aktualisierung vorgenommen, um sofort nachliefern zu können.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
 Angelika Beulecke
 Am Alten Theater 6, 39104 Magdeburg
 Email: angelika.beulecke@img-sachsen-anhalt.de, Tel.: 0391 5689988

5. „Unter großen Bögen“ - Festivals an der Straße der Romanik – unsere Partner

Der LTV wiederholt 2016 mit der Veranstalterkooperation „**Unter großen Bögen**“ eine Werbekampagne für etablierte Festivals an der Straße der Romanik, um deren Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Neben der Internetseite www.strassederromanik.de und der Romanik-App werden umfangreiche Werbemöglichkeiten genutzt, um Höhepunkte einem breiten Publikum bekannt zu geben.

Wenn Sie in die Marketingkooperation eintreten wollen, fordern Sie die Kooperationsvereinbarung bei uns ab. Gern beraten wir Sie zu Beteiligungsmöglichkeiten.

6. Fachtagungen

- **Wissenschaftliche Tagung zur Bauforschung im mitteleutschen Raum vom 7. bis 9. April 2016 im Kloster Huysburg**

Der an kulturgeschichtlichen Zeugnissen sehr reiche mitteleutsche Raum stellt einen Schwerpunkt bauhistorischer Untersuchungen dar. Dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt ist es ein Wunsch und Anliegen, die gegenseitige Kenntnisnahme und den fachlichen Austausch voranzubringen. Daher freuen sie sich im April 2016 eine Tagung zur historischen Bauforschung im mitteleutschen Raum ausrichten zu können. Als thematischen Schwerpunkt haben sie den Aspekt »Kirche – Kloster – Stift« gewählt. Die Vorträge widmen sich sowohl den baulichen Hinterlassenschaften als auch nutzungsspezifischen/liturgischen Phänomenen. Im Mittelpunkt stehen daher die Bauten selbst und ihre Ausstattung einerseits, andererseits auch Schrift- und Bildquellen, die Rückschlüsse auf Binnenstruktur und Nutzungen erlauben.

http://www.lda-lsa.de/fileadmin/pdf/Tagungen/Tagung_Huysburg_2016.pdf

- **„Kleine Fürsten“ im Alten Reich. Strukturelle Zwänge und soziale Praktiken im Wandel (15.-17. April 2016)**

Die Spätmittelalter- und Frühneuzeitforschung hat sich in den letzten Jahren vermehrt einer Sozial- und Kulturgeschichte des Adels zugewandt. Dabei ist eine bestimmte Gruppe dem systematisierenden Blick der Historiker bislang weitgehend entgangen: die relativ große Zahl von „kleinen“ Reichsfürsten. Charakteristisch für sie ist, dass sie einerseits den fürstlichen Rang mit den größeren und mächtigen Fürsten teilten, dass sie jedoch andererseits hinsichtlich ihrer ökonomischen Basis und ihres machtpolitischen Gewichts eher Gemeinsamkeiten mit den Reichsgrafen, den Reichsrittern und zuweilen sogar dem mediaten Adel aufwiesen.

Ziel der Tagung ist es, zum einen das in letzter Zeit spürbare Interesse an fürstlicher Herrschaft jenseits der großen Dynastien zu bündeln und in einer komparativen Perspektive zu diskutieren, zum anderen über den heuristischen Wert von „Kleinheit“ bei der Beschäftigung mit der reichsständischen Gesellschaft nachzudenken. In fünf Sektionen werden Handlungsspielräume und Zwänge kleiner Fürsten vornehmlich anhand von Fallbeispielen des 14. bis 18. Jahrhunderts untersucht. Veranstalter der Tagung sind *Prof. Dr. Oliver Auge* (Kiel), *Dr. Jan Brademann* (Dessau), *Dr. Gerrit Deutschländer* (Halle) und *Prof. Dr. Michael Hecht* (Münster) in Zusammenarbeit mit der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt.

Gastgeber ist das Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, Heidestr. 21, 06842 Dessau-Roßlau

Verbindliche Anmeldungen für Tagung (mit oder ohne Exkursionsteilnahme) bis 15. März 2016 werden erbeten an:

Abt. für Regionalgeschichte
CAU zu Kiel, Historisches Seminar
Leibnizstr. 8, 24098 Kiel
Tel.: 0049-431880-3199 bzw. -2293
sekretariatrg@histosem.uni-kiel.de

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Für die Teilnahme an der Exkursion ist ein Unkostenbeitrag von 25 Euro zu entrichten.

Programm und weitere Informationen im Netz: <http://www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de/tagungen/kleine-fuersten-im-alten-reich>.

7. Stiftung fördert Dommuseum Magdeburg mit 725 000 €

"Mit einer Förderung von 725.000 Euro hat jetzt die Kloster Bergesche Stiftung, eine Kulturstiftung des Landes Sachsen-Anhalt, das geplante Magdeburger Dommuseum unterstützt." Am 03.03.2016 „übergab Kultusstaatssekretär Jan Hofmann den Förderbescheid an Magdeburgs Oberbürgermeister Lutz Tümpel. Mit der Förderung wollen das Land und die Stiftung die Bedeutung des zukünftigen Museums unterstreichen, in dem die archäologischen Funde aus zahlreichen Domausgrabungen präsentiert werden sollen. Die Stadt Magdeburg plant für rund 3,6 Millionen Euro, das Museum in der ehemaligen Staatsbank am Breiten Weg einzurichten.“

(Auszüge aus einem Artikel der Volksstimme Magdeburg vom 04.03.2016)

8. Aktueller Stand zum Welterbe-Antragsverfahren

In einer Pressemitteilung vom 07.03.2016 wurde mitgeteilt, der „Antrag entspricht allen technischen Anforderungen“. Die UNESCO hat die formelle Prüfung abgeschlossen – die nächste Etappe ist die Evaluierung

„Die Nominierung des Naumburger Doms und der hochmittelalterlichen Kulturlandschaft an Saale und Unstrut entspricht allen technischen Anforderungen, die in den Richtlinien zur Vollständigkeitsprüfung beschrieben sind“, das teilt die Direktorin des UNESCO-Welterbezentrums, Mechthild Rössler, in einem Schreiben an den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland bei der UNESCO, Michael Worbs, mit. Dies bedeutet im Klartext: Der Antrag des Fördervereins Welterbe an Saale und Unstrut hat die erste Prüfung bestanden.

Die technische Vollständigkeit des Antrags ist jedoch keine Entscheidung zum außergewöhnlichen universellen Wert des Antragsgebiets, und führt somit nicht automatisch zur Einschreibung in die Welterbe-Liste.

Eine Kopie des Welterbe-Antrags wurde nun zur Evaluierung an ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege) gesandt. Mit der Evaluierung durch ICOMOS vor Ort wird im Sommer oder Herbst dieses Jahres gerechnet.

Herzstück des Antrages ist der Naumburger Dom. Er zählt zu den bedeutendsten mittelalterlichen Bauten und bildet zusammen mit den zwölf Stifterfiguren im Westchor ein Ensemble von Weltrang. Besonders die Skulptur der Uta gilt als einmaliges Zeugnis gotischer Kunst. Architektur Skulptur und Glasmalereien im Westchor des Doms vermitteln den unmittelbaren Eindruck von der Blüte des europäischen Hochmittelalters. Zugleich bildet der Naumburger Dom das Herzstück der bemerkenswerten hochmittelalterlichen Kulturlandschaft an Saale und Unstrut. Sie verdeutlicht in anschaulicher Weise die zentrale Entwicklung in jener Zeit. Mehr als 3.000 erhalten gebliebene hochmittelalterliche Elemente in der Pufferzone sind ein aussagefähiger Beleg für die Bedeutung der Region. Sie tragen dazu bei, in der Gegenwart Verständnis für diese geschichtliche Epoche zu entwickeln.

Die Bewohner der Region stehen hinter dem UNESCO-Welterbe-Antrag. Sie sehen sich auch durch den großen internationalen Zuspruch in ihrem Wunsch bestärkt, ihr reiches kulturhistorisches Erbe mit der Welt zu teilen.

9. Erinnerung: Denkmale zum Denkmaltag anmelden

Unter dem diesjährigen Motto „**Gemeinsam Denkmale erhalten**“ ruft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Denkmaleigentümer und andere Veranstalter auf, ihre historischen Bauten und Stätten zum Tag des offenen Denkmals am **11. September 2016** anzumelden.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Arbeiten für die Erhaltung unseres kulturellen Erbes.

Das offene Thema lädt ein, die positiven Beispiele und Erfolgsgeschichten zu erzählen, aber auch schwierige Fälle durchaus zu thematisieren.

Die Anmeldung erfolgt unter www.tag-des-offenen-denkmals.de oder schriftlich bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. **Anmeldeschluss ist der 31. Mai.** Die Stiftung stellt für die Werbung vor Ort kostenfrei Plakate und weitere Materialien zur Verfügung.

Weitere Informationen zur bundesweiten Aktion und zum Motto: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstr. 1, 53113 Bonn, Tel.: 0228/9091-440, Fax: 0228/9091-449, E-Mail: denkmaltag@denkmalschutz.de oder im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

10. Besuchsstatistik I. Quartal 2016

Bitte teilen Sie uns für das I. Quartal (Jan.-Mrz.) 2016 die **Besucherzahlen** zu Ihrem Romanik-Bauwerk **bis spätestens 15.04.2016**.

Ihre Ansprechpartnerin ist Ilka Keffel, Assistentin der Geschäftsführung.

Um unsere Statistik aktuell zu halten bitten wir um Ihre Unterstützung. Vielen Dank! Das Formular finden Sie als Anlage.

11. Personalveränderung

Seit dem 15.02.2016 ist Daniela Stefanie Hauf beim Tourismusverband Sachsen-Anhalt beschäftigt und für die Koordinierung der „Straße der Romanik“ zuständig. Von Haus aus ist sie Kunsthistorikerin und Archäologin mit einer Zusatzqualifikation zum Fachreferenten für Kulturtourismus und Kulturmarketing. Vorher war sie fünf Jahre die Geschäftsführerin der vom Europarat zertifizierten Kulturroute zum Thema Megalithkultur mit Sitz beim Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege.



Osterwunsch

Ich wünsche euch zum Osterfest,
dass ihr mit Freuden seht,
wie alles, weil´s der Himmel will
wahrhaftig aufersteht.

Das Dunkle weicht, das Kalte schmilzt,
erstarre Wasser fließen
und duftend bricht die Erde auf,
um wieder neu zu sprießen.

Mit diesen Worten wünscht Ihnen Ihr Team vom Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V. ein gesegnetes Osterfest und einen guten Start in die neue Saison!